

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Kreisausschuss

Niederschrift

KA/48/2009

der 48. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 30.03.2009, 16:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Rydzewski, Sieghardt

Fraktion CDU

Melzer, Uwe
Ronneburger, Jürgen

Fraktion SPD

Schemmel, Volker

Beigeordneter

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Sojka, Michael
Tempel, Frank

Beigeordnete

Arndt, Christiane
Gräfe, Christine

Fachbereichsleiter

Boße, Ludger
Seiler, Birgit
Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Lorenz, Ralph
Wecker, Martina

weitere Teilnehmer

Eichhorn, Angelika
Köhler, Mareile

Büro Landrat
Büro Kreistag

Vorsitz: Sieghardt Rydzewski

Schriftführung: Mareile Köhler

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:33 Uhr

Tagesordnung:

	Drucksachen Nr.	
1	Genehmigung der Niederschrift über die 47. Sitzung vom 02. Febr. 2009	
2	Informationen, Allgemeines	
2.1	Information über ein Schreiben des Intendanten der TPT	
2.2	20 Jahre nach der friedlichen Revolution - die politische und wirtschaftliche Entwicklung	
3	Bewilligung der Fördermittel für die Austragung der Schulwettkämpfe "Jugend trainiert für Olympia"	V-KA/48/01/2009

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Landrat Rydzewski, eröffnet die 48. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht. Die oben stehende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die TOP werden nicht in der angegebenen Reihenfolge behandelt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 47. Sitzung vom 02. Febr. 2009

Der Landrat stellt fest, dass es zu dieser Niederschrift keine Anmerkungen bzw. Änderungswünsche gibt.

Die Niederschrift über die o. g. Sitzung wird mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Sojka bezieht sich auf die letzte Sitzung des SKSpA und möchte wissen, welchen Sachstand es bezüglich eines Trägerwechsels der Musikschule gibt (Übergabe an Verein).

Der Landrat legt dar, dass die Verwaltung auftragsgemäß Gespräche mit beiden Trägervereinen geführt hat, die zu keinem Ergebnis geführt haben. Dabei kann kein

Zwang ausgeübt werden und man kann auch nichts forcieren. Eine solche Aufgabe muss von den Vereinen zu leisten sein und für alle Seiten Vorteile bringen. Frau Gräfe ergänzt, dass es sich um einen Auftrag des Ausschusses vom 25.08.08 handelt. Die geplante neue Gebührensatzung der Musikschule sollte damals von der TO des Kreistages genommen werden, um die Möglichkeit eines Trägerwechsels zu prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss zur erneuten Diskussion vorzulegen. Das war jetzt dieser Arbeitsschritt.

Es kann auch Überlegungen in andere Richtungen geben, so der Landrat. Mit Kollegen hat er schon Gespräche geführt, ob nicht in naher Zukunft eine engere Zusammenarbeit der Musik- oder Volkshochschulen in Ostthüringen sinnvoll sein könnte (Koordinierung der Angebote oder Zusammenlegung etc.). Auch solche Gedanken sollte man ohne Zwang verfolgen und prüfen, ob sich ein Nutzen daraus ergibt.

Weiterhin möchte Frau Sojka wissen, was die Aussage bedeutet, 6 Schulen wären nicht wirtschaftlich. Hat da der alte KT noch etwas dazu zu befinden oder war das auch nur eine Diskussion im SKSpA, fragt sie.

Der Landrat antwortet, dass es sich hier um ein Missverständnis zu handeln scheint. Dieser Punkt ist im Zusammenhang mit der Haushaltsoptimierung diskutiert worden. Wenn die Kriterien Qualität, lernen vor Ort, Schulen in der Fläche bleiben und die entsprechenden Voraussetzungen definiert sind, ist das in Ordnung. Wenn aber jemand auf die Idee käme, bei jeder Schule das Kosten-Nutzen-Verhältnis zugrunde zu legen, würden einige Schulen infrage zu stellen sein. Diese beiden Seiten sind von der Verwaltung dargestellt worden. Die Verwaltung hat da gar nichts vor, sie hat umzusetzen, was der Kreistag beschließt. Es gibt keine Bestrebungen, Schulen unter Wirtschaftlichkeitsaspekten zu betrachten, um irgend welche Schließenszenarien zu verfolgen, betont der Landrat.

TOP 2.1 Information über ein Schreiben des Intendanten der TPT

Auf Nachfrage von Herr Ronneburger teilt der Landrat mit, dass sich die Angelegenheit erledigt hat. Es ging um ein Schreiben des Intendanten, aus dem ersichtlich ist, dass die Anschuldigung von Frau Sojka zur KTS im Februar nicht berechtigt war.

Im Weiteren informiert der Landrat, dass sich bei der Umsetzung des KT-Beschlusses vom Februar abzeichnet, dass die beiden anderen Gesellschafter die Überprüfung der Plausibilität des Finanzierungskonzeptes bis 2012 nicht mit tragen. Die Erarbeitung eines Entwicklungs- und Finanzierungskonzeptes von 2013 bis 2016 wird als sinnvoll angesehen und die Zustimmung in Aussicht gestellt. Um das nicht zu gefährden, hat er für die Gesellschafterversammlung zwei Beschlussteile vorbereitet (1. u. 2.).

Herr Ronneburger möchte einen kurzen Sachstand zum Antrag des Theaters, für die Sanierung des Heizhauses 700 T€ zu erhalten.

Der Landrat informiert, dass es vor kurzem ein Gespräch mit Herrn Prof. Oldag und Herrn Wolf zu diesem Thema gab. Beim Heizhaus gibt es dringenden Handlungsbedarf in einem Umfang von etwa 100 T€. Alles andere ist offen, wie auch weitere erforderliche Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen am Theater.

TOP 2.2 20 Jahre nach der friedlichen Revolution - die politische und wirtschaftliche Entwicklung

Der Landrat bezieht sich auf eine Einladung zu einer Veranstaltung mit dem oben genannten Thema und regt an, sich noch vor der Wahl darüber Gedanken zu machen, wie der Kreistag dem Anlass Rechnung tragen könnte. Die Fraktionen erhalten zur Information die Einladung zugesandt.

Herr Schemmel informiert, dass von der Stadt Altenburg und der Kirchengemeinde der Stadt eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, um speziell auf Altenburg bezogen, mit verschiedenen Veranstaltungen an die Zeit der friedlichen Revolution zu erinnern (Podiumsgespräche, Ausstellungen, Aktionstag usw.). Höhepunkt soll der Jahrestag der ersten großen Demonstration, die von der Brüderkirche ausging, werden. Eventuelle Aktivitäten des Kreistages sollten mit den in Altenburg geplanten Veranstaltungen koordiniert werden.

Nach Meinung des Landrates sollte der Kreistag schon aktiv werden und zeigen, wie wichtig allen der Jahrestag ist. Zu beachten ist dabei, dass es damals 2 Landkreise gab. Ob in Schmölln etwas geplant ist, weiß er nicht. Herr Ronneburger sollte sich da kundig machen.

Frau Sojka erinnert daran, dass Gerhard Kappler derjenige war, der in der Wendezeit im Kreis dafür gesorgt hat, dass alles lief und z. B. überhaupt Wahlen vernünftig durchgeführt werden konnten. Er sollte unbedingt bei so einer Sitzung einbezogen werden. Eine reine Show-Veranstaltung lehnt sie ab.

Der Landrat betont noch einmal, dass beizeiten darüber gesprochen werden muss, ob es eine Veranstaltung des Kreistages geben soll und wie diese aussehen könnte (Einführungsrede, Zeitzeugen einladen, Gastredner o. a.). Er bittet, dass in den Fraktionen zu besprechen, damit zur nächsten KA-Sitzung entschieden und der Rahmen abgesteckt werden kann.

V-KA/48/01/2009

TOP 3 Bewilligung der Fördermittel für die Austragung der Schulwettkämpfe "Jugend trainiert für Olympia"

Der Landrat stellt die o. g. Drucksache zur Diskussion.

Es gibt keine Anfragen oder Diskussion.

Vom SKSpA wird einstimmig die Beschlussfassung empfohlen, informiert Frau Gräfe.

Der Kreisausschuss fasst den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 63:

Der Kreisausschuss beschließt entsprechend Pkt. II 1 b der Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis die Unterstützung der Schulsportwettbewerbe in Höhe von 4.000,00 € aus der Haushaltsstelle 55000.718000 an das Staatliche Schulamt Gera/Schmölln, zur Durchführung der Schulsportwettbewerbe und der Veranstaltungen

zum „Jahr des Schulsports“ im Schuljahr 2009 im Bereich des Kinder- und Jugendsports.

Abstimmungsergebnis:

Von den 6 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Landrat schließt um 16:33 Uhr den öffentlichen Teil und leitet zum nicht öffentlichen Sitzungsteil über.

Altenburg, den 05.06.09

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Mareile Köhler
Büro des Kreistages